

Sächsische Schweiz beschäftigten am 24 März unter Führung ihres Vorsitzenden, Herrn Archivat Dr. Brabant die Ausstellungen und sprach sich sehr anerkennend über den vorerreichlichen Grundgedanken, die Erziehung unserer Bevölkerung zur Heimatliebe aus. Eine Besichtigung der sehr alten, geschichtlich interessanten Jakobikirche in Wilddruff erweckte den lebhaften Wunsch, daß sich wohlhabende Kunstfreunde in Wilddruff oder außerhalb finden möchten, die die Mittel aufbringen, um diese unterhaltene Kirche wieder in den ursprünglichen Zustand zu setzen. Der Ort würde sich damit, nach seiner Schule, ein zweites Verdienst von kunsthistorischer Bedeutung erwerben. Wie die statistischen Bauten der neueren Zeit zeigen, sind in Wilddruff wohlhabende Einwohner vorhanden, die gewiß gern auf eine solche Anregung sich bereit finden werden, für die geschichtliche Erhaltung ihrer Vaterstadt etwas zu tun. Auch sonst bietet Wilddruff noch recht schöne Ortsbilder, deren Erhaltung dringend zu wünschen ist. Die Herren des Gebirgsvereins beurlaubten das aus warmen und erklärten sich bereit, in diesem Sinne mitzuwirken zur Erhaltung eines ansehnlichen Ortes unserer Heimat, die gewiß auch für den Fremdenverkehr nicht ohne Nutzen bleiben dürfte. Hoffen wir, daß sich Wilddruff recht bald mit ihm wegen des weiteren in Verbindung setzt.

O. W. Dresden.  
Vor der fünften Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden hatte sich das 22 Jahre alte, schon mehrfach bestrafte Hausmädchen Frieda Laife Schulz aus Chemnitz wegen wiederholten Diebstahls in zwei Fällen zu verantworten. Die Angeklagte, die zuletzt in Kesselsdorf lebte, stahl am 29. Dezember vorigen Jahres daselbst aus dem Gasthof ein Zepflein-Karaffell, das ein Händler zur Ansicht ausgelegt hatte. Außerdem entwendete die Schulz noch ein Damenjackett im Werte von acht Mark. Die Angeklagte erhielt wegen dieser abermaligen Diebstahle eine viermonatige Gefängnisstrafe; zwei Monate gelten als verbüßt.

Das Schwurgericht Dresden hat am 29. Januar den Arbeiter Rudi Dreher aus Tharand wegen Mordtats mit tödlichem Ausgang zu lebenslanglichem Zuchthaus verurteilt. Das Verbrechen hatte er begangen an der 14 Jahre alten Melanie Ehlert, die er auf der Vogelwiese bei Pötschappel kennen gelernt und auf das freie Feld

verschleppt hatte. Gegen das Urteil hatte er Revision eingelegt mit der Bemerkung, daß die Tat ihm nicht nachgewiesen sei. Das Reichsgericht verwarf jedoch die Revision heute als unbegründet.  
Berichten zufolge ist in dem Besonderen des am Freitag in Kesselsdorf verunglückten Monteurs Wolf aus Dresden eine Wendung zur Besserung eingetreten, so daß man hofft, ihn am Leben zu erhalten. Am künftigen Palmsonntag findet, wie auch in Zukunft dort beide Konfirmationen vormittags statt, und zwar die der Knaben 1/9 Uhr, die der Mädchen 1/11 Uhr. Diese Änderung ist geschieden, um den Nachmittag für eine Nachfeier freizumachen, wie sie der Kirchenvorstand als ständige Einrichtung beschlossen hat. In diesem Jahre wird nachmittags von 4-6 Uhr eine gefällige Veranstaltung für die Konfirmanden, deren Angehörige, sowie die ganze Gemeinde im Gasthof zur Krone stattfinden, bei welcher der hiesige Kirchenchor für angemessene musikalische Unterhaltung sorgen und Herr Wilh. Müller aus Ohndorf über seine Erlebnisse und seine Tätigkeit unter den Tammeln Bericht erstatten wird. Auf zahlreiche Beteiligung aller Kreise wird gehofft.

Am kommenden Donnerstag, den 28. März, abends 8 Uhr findet im Gasthof zu Neufkirchen eine Hauptversammlung des Landwirtschaftlichen Vereins statt, in der Herr Direktor V. Dittmannsdorf einen Vortrag halten wird über: „Feinde des Dorfes“. Im Anschluß daran wird Herr Milchkontrollor Bode-Dittmannsdorf über Fütterung, Milchkontrolle und ähnliche landwirtschaftliche Fragen sprechen. Gäste haben Zutritt.

Der Spar- und Vorspar-Verein Deutschensdorf, A. G. konnte bei seiner 21. Generalversammlung nach dem Geschäftsbericht der Aktionäre die erfreuliche Mitteilung machen, daß das Geschäftsjahr einen Reingewinn von 7189,33 Mk. ergab, von welchem eine Dividende von 12 1/2 Prozent mit 3750 Mk. auf das 30000 Mk. betragende Aktienkapital, 1200 Mk. Lantime an Aufsichtsrat und Vorstand, sowie 2189,33 Mk. Ueberweisung an den Dispositionsfond gewährt werden soll, wodurch letzterer die Höhe von über 40000 Mk. erreicht. Sämtliche Anträge wurden genehmigt. Die Bilanz, welche sich in Aktiva und Passiva auf je über 1 Million bezieht, zeigte in letzterer wiederum eine erfreuliche Zunahme der Spar-

einlagen als einen Beweis des dem Verein geschenkten Vertrauens. — Der dort bestehende Pändliche Konsumverein, A. G., hat im verfloffenen Geschäftsjahr einen recht günstigen Geschäftsgang gehabt, denn nach dem Geschäftsbericht hat er bei einem Umsatz von etwa 42000 Zentnern in Saat-, Dünger- und Futtermitteln, Kohlen usw. einen Reingewinn von 12761,15 Mk. erzielt. Derselbe gelangte wie folgt zur Verteilung: 1500 Mk. als 5 Prozent auf das 30000 Mk. betragende Aktienkapital, 120 Mk. dem Aufsichtsrat, 8694,50 Mk. als 5 Prozent Dividende auf die etwa 180000 Mk. betragende Wareneinnahme und 2447,10 Mk. Zuschuß zum Grundstückskonto.  
Nachdem vor einigen Jahren in Siebenlehn Erdraufschicht als Folge der nunmehr abgebauten Silbergruben entstanden, zeigen sich jetzt auch an einem Hause in Obergruna, unter dem die Stollen und Gänge der „Gelegneten Bergmannshoffnung“ liegen, breite Risse. Die Grubeninspektion zu Freiberg stellte durch Ankleben von Papierstreifen fest, daß das Haus weiter sinkt und veranlaßte dessen Räumung. Unter den Einwohnern herrscht große Besorgnis auch für andere Gebäude, die derselben Gefahr ausgesetzt sind.

Der Gemeinderat zu Oberwartha hat beschlossen, die Straße nach Lutersdorf auszubauen. Mit dem Bau wird Anfang April begonnen. Die sogenannte „Vohle“, im Winter ein Verkehrshindernis, wird dadurch endgültig beseitigt.

Herr Bezirksarzt Obermedizinalrat Dr. Eder in Reichen ist vom 7. bis 14. April dieses Jahres beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Bezirksarzt Dr. Stahl in Großenhain vertreten. — Die angelandigte Automobilverbindung Reichen-Niederbau-Weinböhla-Edrenwitz ist für einen vorläufig achtstägigen Probebetrieb ins Leben getreten. Es wurden zwei Linien gebildet und zwar Reichen-Niederbau-Weinböhla und Reichen-Edrenwitz-Weinböhla. Die Fahrzeit Reichen-Niederbau-Weinböhla-Reichen beträgt 66 Minuten, die Fahrzeit Reichen-Edrenwitz-Weinböhla-Reichen 79 Minuten. — Redaktionsleiter Prof. Dr. Winter in Reichen beging gestern sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Redaktion des „Reichner Tageblattes“.

Hierzu eine Beilage und „Unsere Heimat“.

## Achtung!

Hierdurch bringe ich den Verkauf der

# Hennigsdorfer Falzziegel (bestbewährte Bedachung)

in empfehlende Erinnerung. Die Hennigsdorfer Falzziegel mit doppeltem Kopf und Seitenfalz, 12 Stück 1 qm bedeckend, bieten bei 38 cm Lattung gegenüber allen anderen Fabrikaten die größten Vorteile. Sie werden in rotengobliert, braungelastert und schwarzglasiert geliefert und sind in Bezug auf Schönheit, Wetterbeständigkeit und Billigkeit von keinem anderen Falzziegel übertroffen. Ich führe die Steine ständig auf meinem Lager und bitte etwaige Respektanten, die Ziegel auf meinem Platz zu besichtigen.

Telephon Nr. 12 Amt Wilddruff.

Emil Ruppert, Wilddruff i. Sa., Feldweg  
Zementwaren und Baumaterialien.

## Achtung!

## Milchvieh-Verkauf in Kesselsdorf.

Von Freitag, den 29. März, nachmittags ab bis Sonnabend Mittag stelle ich wieder eine große Auswahl der besten

## pommersch. Milchkühe

hochtragend und mit Kälbern, im oberen Gasthof in Kesselsdorf zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf. Nehme Schlachtvieh zu höchsten Preisen mit in Zahlung.

Telefon Wilddruff 43.

E. Kästner, Hainsberg.

## Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh-Verkauf.

Montag, den 1. April, stellen wir einen großen Transport prima hochtragender sowie abgekalbter

Oldenburger Kühe und Kalben, erstklassiger deckfähiger Zuchtbullen (alles Herdbuchtiere) und eine große Auswahl bester ostfriesischer Kühe und Kalben bei uns zum Verkauf.

Meißen, am Bahnhof.  
Fernsprecher 393.

May Kiesel.

Inh.: S. de Levie, H. Stoppelmann.

## Gänseeier

verkauft 1001 Kaufbach Nr. 4.

## Gänseeier

verkauft 1002 Birkenhain Nr. 8.

## Gesundes Wiesenheu

verkauft 1003 Rode, Grumbach.

## Weizen- od. Haferspreu

Ein Posten

wird zu kaufen gesucht. Best. Angebote u. G. H. 229 an die Exp. d. Bl. erb.

## Frisches Hammelfleisch

empfehle 1004 Rich. Bretschneider.

## Saattartoffeln

(Fris) verkauft 1005 Puhlig, Selbigsdorf.

## Eine hochtragende Kuh

ist zu verkaufen 1006 Röhrsdorf Nr. 42.

## Butter-, Milch- u. Grünwaren-Geschäft

günstige Lage ist sofort billig zu verk. in Wilddruff, Schulstraße 183.

## Kapitalanlage.

Ich empfehle mich zur **spesenfreien** Vermittlung beim Ankauf von gesetzlich als **mündelsicher** anerkannten **Landwirtschaftlichen 3 1/2 und 4% Pfand- und Kreditbriefen** **Theodor Goerne.**

Alle am 1. April 1912 fälligen Zinscheine löse ich schon von heute ab ein, besorge neue Zinscheindagen und übernehme die Postamt-Kontrolle kostenfrei.

1007 Dr. Menitaöl, à 75 Pfg. Webers als Allerbester geg. Haarausfall u. Schuppenbildung empf. d. Löwen-Apothek Wilddruff.

## Wohnung.

Zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres Stadtb. P. Farsel.

## Wohnung

in Grundbach per 1. Juli zu mieten gef., wenn möglich 2 Stuben Kammer Küche nebst Zubehör. Offerten unter 100 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

## Wohnungsgesuch.

Ruhige Leute suchen per 1. Juli oder 1. Oktober gesunde Wohnung zum Preise von 350 bis 500 Mk. Offerten unter E. R. 050 an Invalidendank Dresden erbeten.

## Ein 15-jähriges Mädchen oder Ostermädchen

wird per 15. April oder 1. Mai in gute Stellung gesucht. Frau Schornsteinlegersm. Beck.

## Fleißiges, sauberes Hausmädchen

per 1. oder 15. April gesucht. Gute Behandlung und Kost. Vorzuziehen Oberberg, Cosselbaude.

## Für Kinder

ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und wohlriechend für die empfindliche Haut: **Bergmanns Buttermilch-Seife** von Bergmann & Co., Rabenau a. St. 30 Pfa. bei Otto Reinhardt.

Junger, tüchtiger Mann, Landwirtschaftslehre, welcher die landwirtschaftliche Schule mit Erfolg besucht hat und als

## Milchkontrollassistent

ausbilden will, findet gute Anstellung. Näheres Görig, Zornhof Hüttersdorf. Telefon Amt Tharandt Nr. 4.

## Tüchtiger Schmiedegeselle

welcher im Aufbeschlag bewandert und nicht über 24 Jahre alt ist, wird zum Eintritt für Ostern gesucht. Max Scheller, Nieder-Riemsdorf. Post Laubachheim.

## Stallschweizer

mit guten langj. Zeugn., nur brauchbare Leute, empfiehlt per 1. April und jedw. Zeit Max Dietrich, Stellendamml. Meißen, Marktstraße 10. Telefon 557.

## Ein Ziegelbrenner

für Ringofen gesucht. Ziegelei Obergordth.

## Ein Arbeiter

per sofort gesucht. Richard Gieß, Holzhandlung.